

Die beiden Stücke *Etudes sur la mer* und *Landschaft mit Flöte* sind Teile des von der Flötistin Sylvie Lacroix, dem Elektroakustiker Florian Bogner und dem Komponisten Alexander Stankovski gemeinsam entwickelten Projektes *Natur Musik Klang*, das auf verschiedene Weise das Spannungsfeld zwischen Natur und Kunst auslotet: Gegenüberstellung und Fusion natürlicher und künstlicher Klänge, Evokation von Natur durch ein Musikinstrument, Verpflanzung des Instrumentalklanges in die Natur und umgekehrt des Naturklanges in den Konzertsaal, inszenierte Naturhaftigkeit instrumentaler und elektronischer Klänge.

In *Etudes sur la mer* wird eine möglichst detailgenaue Repräsentation natürlicher Klänge durch instrumentale und elektronische Mittel versucht. Aufgenommene Meeresgeräusche werden „abgepaust“, die artifizielle Imitation teilweise wieder mit den originalen Klängen konfrontiert. Es ergeben sich verschiedene Grade der Stilisierung von Naturklang.

*Landschaft mit Flöte* zeigt verschiedene Stadien der Annäherung und der Entfernung zwischen dem Klang live gespielter Flöten, aufgenommenen Naturgeräuschen und elektronisch bearbeiteten Klängen. *Landschaft mit Flöte I* aus vier Abschnitten:

im ersten ist die Flöte vollständig in die natürliche Umgebung integriert, im zweiten wird die Dominanz des Naturklangs durch Stille und die sich emanzipierende Flöte aufgehoben, der dritte Abschnitt konfrontiert die live gespielte Flöte mit elektronisch verfremdeten Flötenklängen, während der vierte alle drei Ebenen zu einer Synthese zur führen versucht.

*Landschaft mit Flöte II* ist als ein großer Prozess der Verdichtung konzipiert. Ausgehend von unverfremdetem Natur- und Instrumentalklang wird die Textur unmerklich dichter und gleichzeitig repetitiver, bis sie am Schluss durch immer kürzere loops vollkommen denaturiert erscheint.

Das Stück ist ein teilweise improvisiertes, teilweise ausnotiertes work in progress.

Beide Stücke sind 2009 beim Label loewenhertz auf CD erschienen.